



Interessengemeinschaft
Wädenswiler Sportvereine

T A E T I G K E I T S B E R I C H T I W S 1983

Während ich das Jahr 1982 im letzten Tätigkeitsbericht noch als Jahr der Ablösung bezeichnet habe, können die vergangenen 12 Monate mit Recht als Jahr der Konsolidierung gewertet werden.

Der Gesamtvorstand traf sich zu gesamthaft 5 Sitzungen. Dazu kamen verschiedene Einsätze der Vorstandsmitglieder in Kommissionssitzungen. Bei diversen Gesprächen wurde auch der gute Kontakt zur Gesundheits- und Sportbehörde weiter intensiviert.

Nachfolgend sind die wichtigsten Arbeiten des Vorstandes zusammengefasst:

- Der neue IWS-Bus, welcher seit einem guten Jahr den Vereinen zur Verfügung steht, erfreut sich steigender Beliebtheit und ist praktisch an allen Wochenenden unterwegs. Die gute Vermietung hat trotz der relativ bescheidenen Tagespauschale dazu geführt, dass die Rechnung nicht nur ausgeglichen ausgefallen ist, sondern zusätzlich auch der Amortisationsfond geäufnet werden konnte.
- Die Aktion "Ferienpass" bei der die IWS wichtige Koordinationsaufgaben erfüllt, war einmal mehr ein Grossefolg. Die im letzten Jahr durchgeführten Terminkorrekturen sowie das schöne Wetter haben dazu geführt, dass die Beteiligungsziffern bei praktisch allen Anlässen höher waren als im Vorjahr. Besonders die Busfahrten nach Elm mit Besichtigung der Mineralquelle fanden überdurchschnittlichen Zuspruch der Schüler.

- Die Hallenbelegung sowie die Zuteilung an die einzelnen Vereine hat auch 1983 ohne grössere Schwierigkeiten funktioniert. Lediglich die Verzögerung im Bau der neuen Steinacher-Turnhalle hat einige Probleme aufgeworfen, mussten doch viele Interessenten immer wieder auf später vertröstet werden. Es ist nur zu hoffen, dass der Bezug im nächsten Herbst nun definitiv erfolgen kann, um die Bedürfnisse der einzelnen Vereine noch besser zu befriedigen. Die Kontakte zu den Turnhallen-Abwarten wurden in einem gemeinsamen Gespräch vertieft, wobei anstehende Probleme diskutiert und zum grössten Teil gelöst wurden.
- Der Subventionsbeitrag der Stadt von neu Fr. 50'000.-- wurde wiederum nach dem bestehenden Schlüssel durch Herrn W. Wegmann an die beteiligten Vereine verteilt. Die Erfahrungen in den letzten Jahren haben den Vorstand dazu bewogen, der Delegiertenversammlung eine Aenderung des Verteilschlüssels zu beantragen, die vorsieht, den pro Kopfbeitrag von Fr. 10.-- auf Fr. 15.-- zu erhöhen, dies, um den gestiegenen Grundkosten während der letzten Jahre Rechnung zu tragen. Es ist mir ein Bedürfnis, auch dieses Jahr wieder einen besonderen Dank an die Herren Dr. B. Lang und seinem Sekretär, E. Kropf, zu richten. Wir konnten, wie immer, auf ihre Unterstützung und auf ihr Verständnis für unsere Anliegen zählen.
- Der Achtungserfolg, den wir mit der ersten Wädenswiler Sportlerehrung erzielen konnten, hat uns dazu bewogen, die Ehrung dieses Jahr in einem etwas grösseren Umfang durchzuführen, und es bleibt nur zu hoffen, dass die Vereine ein möglichst zahlreiches Publikum zu mobilisieren vermögen, damit auch ein würdiger äusserer Rahmen gewährleistet ist.
- Durch Vermittlung der IWS gelang es, das äusserst akute Platzproblem des Fussballclubs im Trainingsbereich für's Erste zu mildern, wobei an dieser Stelle auch die sehr entgegenkommende Haltung anderer Vereine zu erwähnen ist.

- Der IWS und den angeschlossenen Vereinen ist es gelungen, durch Artikel und Kurzporträts in der lokalen Zeitung unsere Vereinigung und deren Mitglieder der Bevölkerung unserer Stadt näherzubringen. Für die gebotene Möglichkeit gebührt der Redaktion des Anzeigers ein herzlicher Dank.

Ein besonderer Dank richte ich auch an meine Vorstandskollegen, die wiederum ein Teil ihrer Freizeit für die Belange des Sports geopfert haben. Wir werden gemeinsam die kommenden Aufgaben an die Hand nehmen, wobei wir natürlich auch auf die Unterstützung der Mitglieder zählen.

I W S

Interessengemeinschaft

Wädenswiler Sportvereine



H. Högger, Präsident

Wädenswil, im Februar 1984